



Anthroposophische Gesellschaft Paracelsus-Zweig Basel

Das Gilgamesch-Epos

Eingerichtet für die Eurythmie

Aufführung Sonntag, 12. November 2017, 17.00 Uhr
im SCALA BASEL, Freie Strasse 89

Freie Eurythmie-Gruppe Stuttgart
Regie: Elisabeth Brinkmann
Einführung durch Marcus Schneider

Der «Faust des Altertums»

Das erste existentialistische Werk der Menschheit wurde um 2000 v. Chr. von einem anonymen babylonischen Dichter auf Tontafeln gemeißelt und ging in den Kanon der Weltliteratur ein: das Gilgamesch-Epos. In einer klaren und kraftvollen Sprache erzählt es die Geschichte des gottgleichen Gilgamesch, König der sumerischen Stadt Uruk, der sich gemeinsam mit seinem tierähnlichen Freund Enkidu auf die Suche nach dem Kraut des ewigen Lebens macht, am Ende jedoch erkennen muss, das auch für ihn, der zu einem Drittel Mensch und zu zwei Dritteln Gott ist, das Leben endlich ist. Doch gerade diese Erfahrung lässt ihn zur Selbsterkenntnis gelangen.

| | |
|------------|--|
| Eurythmie | Angela Christof, Lena Domratheva, Stefan Gühring, Ruthild Hoffmann, Sigrid Lutz, Anna Möller, Monika Papanikolaou, Magnana Schaloe, David Stewart, Dagmar v. Radecki |
| Sprechchor | Monika Boerman, Frank Buchner, John Caruana |
| Musik | Jürgen Olbert |
| Licht | Arnold Jäger |
| Kostüme | Elisabeth Brinkmann, Angelica Schaffer |

Eintritt CHF 20.– / Lehrlinge und Studenten CHF 12.–

Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig Basel
Freie Strasse 89, www.paracelsus-zweig.ch

SCALA
BASEL

